

# Neues in TIM 2017-1



Diese Dokumentation wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; jedwede Haftung muss jedoch ausgeschlossen werden.

Die Dokumentationen der PRECAST Software Engineering GmbH beziehen sich grundsätzlich auf den vollen Funktionsumfang des Programms, auch wenn einzelne Programmteile nicht erworben wurden. Falls Beschreibung und Programm nicht übereinstimmen, gelten die Menüs und Programmzeilen des Programms.

Der Inhalt dieses Dokumentes kann ohne Benachrichtigung geändert werden. Dieses Dokument oder Teile davon dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis der PRECAST Software Engineering GmbH vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Allplan® ist eine eingetragene Marke der Nemetschek AG, München. Adobe® und Acrobat PDF Library™ sind Marken bzw. eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated. BAMTEC® ist eine eingetragene Marke der Fa. Häussler, Kempten. Microsoft®, Windows®, Windows Vista™ und Windows® 7 sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Teile dieses Produkts wurden unter Verwendung der LEADTOOLS entwickelt, (c) LEAD Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der Xerces Bibliothek von 'The Apache Software Foundation' entwickelt.

Teile dieses Produktes wurden unter Verwendung der fyiReporting Bibliothek von fyiReporting Software LLC entwickelt; diese ist freigegeben unter der Apache Software Lizenz, Version 2.

Alle weiteren (eingetragenen) Marken sind im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

© PRECAST Software Engineering GmbH, Salzburg, 2016. Alle Rechte vorbehalten - All rights reserved.

1. Auflage, Oktober 2016

# Inhalt

<b>Willkommen .....</b>	<b>4</b>
<b>Bauwerksstruktur .....</b>	<b>5</b>
Übermittlung zum TIM .....	5
Darstellung im TIM .....	6
<b>Verlegepläne .....</b>	<b>8</b>
Übermittlung zum TIM .....	8
Verwendung im TIM .....	8
<b>Prozesse .....</b>	<b>10</b>
Konfiguration von Prozessen .....	10
Ausführung von Prozessen .....	17
<b>UniCAM-Import .....</b>	<b>21</b>
Konfiguration .....	22
Verwendung .....	23

# Willkommen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Willkommen in der Zukunft mit TIM, dem visuellen Informationstool für die Betonfertigteilindustrie und Ihrem Werkzeug für die virtuelle Planung von Liefer-, Produktions- und Montagefolgen! Mit der Version TIM 2017-1 gestaltet sich Ihre Arbeit künftig noch effektiver.

Zu den wichtigsten Neuerungen der Version TIM 2017-1 zählen die Darstellung der Bauwerksstruktur, die Übergabe von Verlegeplänen und die Abbildung von Unternehmensprozessen.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

PRECAST Software Engineering GmbH  
Salzburg, im Oktober 2016

# Bauwerksstruktur

Am TIM können nun auch die Bauwerksstruktur und die Zeichnungsstruktur aus PLANBAR angezeigt und zur Navigation verwendet werden.

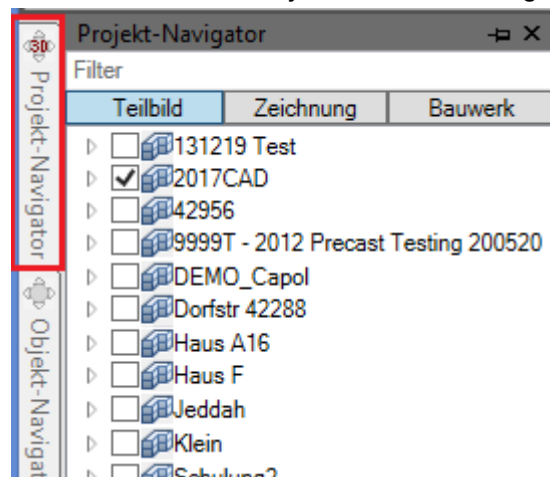
## Übermittlung zum TIM

Sowohl die Bauwerksstruktur als auch die Zeichnungsstruktur wird mit jeder NTF-Datei vom CAD-System zum TIM übermittelt. Dazu sind keine besonderen Einstellungen nötig, es muss nur die aktuelle Version von PLANBAR und TIM verwendet werden. Nach wie vor können auch NTF-Dateien von älteren PLANBAR-Versionen eingelesen

werden - diese Daten enthalten dann aber keine Bauwerks- oder Planstruktur.

## Darstellung im TIM

Im Projektnavigator des TIM kann zwischen den drei unterschiedlichen Projekt-Ansichten umgeschaltet werden.



Die Teilbild-Struktur zeigt das Projekt wie bisher, nach Teilbildern strukturiert.

Die Zeichnungsstruktur zeigt das Projekt nach Zeichnungen gegliedert. In dieser Ansicht kann ein Teilbild in unterschiedlichen Zeichnungen auftauchen da in PLANBAR eine Mehrfachzuordnung von Teilbildern zu Zeichnungen erlaubt ist.

Die Bauwerksstruktur zeigt das Projekt nach Bauwerksstrukturknoten gegliedert. Im TIM werden alle Bauwerksstrukturknoten angezeigt, die in PLANBAR angelegt wurden.

Um Projekte schnell finden zu können gibt es im Kopfbereich des Projekt-Navigators die Möglichkeit zur Eingabe eines Filter-Textes. Wird hier etwas eingegeben, dann werden nur Projekte angezeigt in deren Namen

der eingegebene Text an einer beliebigen Stelle vorkommt.

Weitere Informationen zur Bauwerks- und Zeichnungsstruktur finden Sie in der TIM-Modulbeschreibung zum Technical-Information-Manager sowie in der Modulbeschreibung zum Import-Manager, wo die neue verbesserte Darstellung des Projektbaumes für neu importierte Projekte genau beschrieben ist.

# Verlegepläne

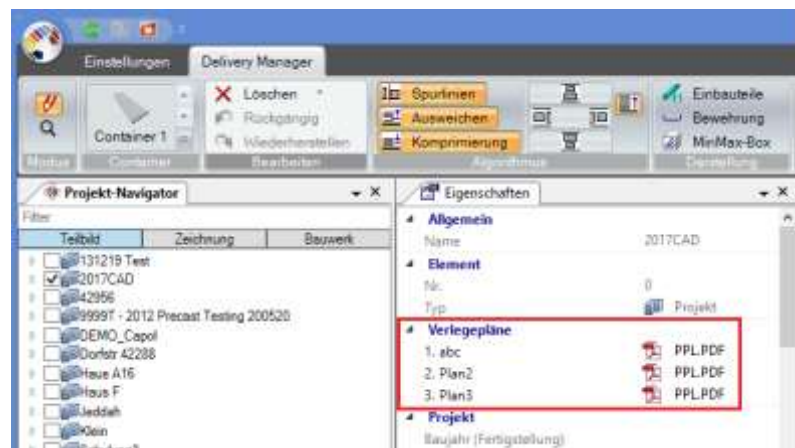
Am TIM können nun auch Verlegepläne aus dem CAD-System angezeigt werden.

## Übermittlung zum TIM

Die in PLANBAR erstellten Verlegepläne werden mit der NTF-Datei auch zum TIM übermittelt.

## Verwendung im TIM

Im Eigenschaftsfenster im TIM werden zu einem Projekt, einem Teilbild oder einem Bauwerksstrukturknoten alle zugeordneten Verlegepläne angezeigt.





Durch Drücken des Buttons mit den 3 Punkten neben dem einzelnen Verlegeplan kann das Dokument geöffnet werden.

Die Verlegepläne werden auch beim Dokumentdruck (siehe Prozesse) berücksichtigt und können damit vom TIM aus weitergegeben werden.

# Prozesse

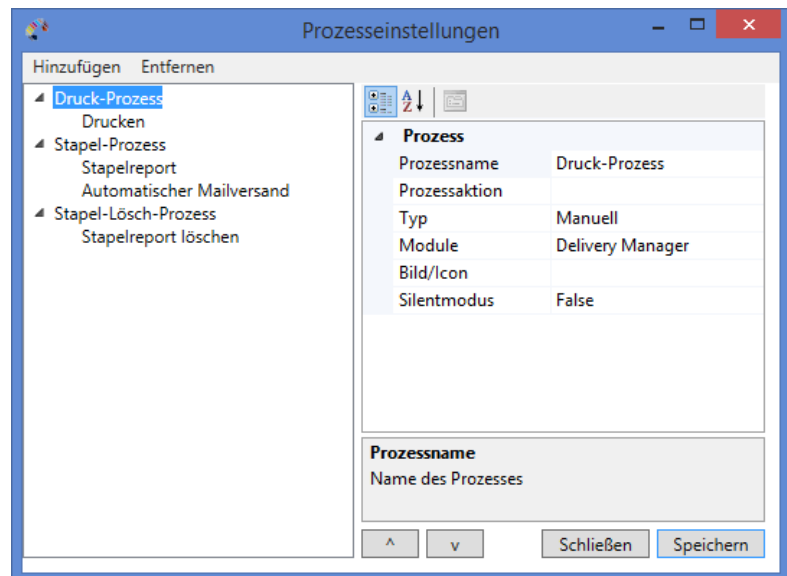
Im TIM können nun Prozesse konfiguriert werden um komplexere Abläufe mit einem Knopf ausführen zu können.

## Konfiguration von Prozessen

In allen TIM-Modulen steht unter Einstellungen die Prozesskonfiguration zur Verfügung.

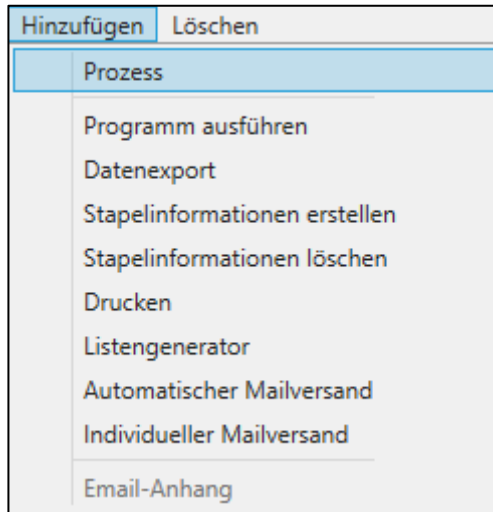


Hier können Prozesse konfiguriert werden.



Im linken Bereich sind die konfigurierten Prozesse und deren Prozessschritte zu sehen und rechts können die Parameter zu den einzelnen Elementen verändert werden.

Mit dem Menü „Hinzufügen“ können neue Prozesse und neue Prozessschritte hinzugefügt werden:



Ein neues Element wird immer unterhalb des gerade aktiven Elements eingefügt.

### **Prozess:**

Ein Prozess ist eine Zusammenfassung von Schritten, den Prozessschritten. Ein Prozess wird durch das Drücken eines Buttons oder automatisiert beim Einspielen neuer Projektdaten ausgeführt.

▲ Prozess	
Prozessname	Druck-Prozess
Prozessaktion	
Typ	Manuell
Module	Delivery Manager
Bild/Icon	
Silentmodus	False

Die Prozessdefinition besteht aus...

- einem **Namen** (=Buttonbeschriftung)
- optional kann eine **Status-Action** zugeordnet werden um den Status (die Status-Condition) der betroffenen Elemente zu verändern, bzw. die Ausführung des Prozesses zu verhindern wenn die Status-Bedingungen nicht erfüllt sind.
- der **Typ** (manuell / beim Migrieren) bestimmt ob es einen Button zur Prozessausführung gibt, oder der Prozess nach dem Vereinen von Projektupdates ausgeführt wird.
- das **Modul** gibt das TIM-Modul an in dem ein Prozessbutton angezeigt werden soll um den Prozess manuell ausführen zu können. Der Prozess muss dazu mit Typ=manuell (siehe oben) definiert werden.
- unter **Icon** kann ein Bild zugeordnet werden um den Prozessbutton besser visualisieren zu können.
- im **Silent-Mode** werden bei der Ausführung der Prozessschritte keine zusätzlichen Informationen angezeigt.

### Prozessschritt:

Diese Prozessschritte können in der Konfiguration verwendet werden und unterhalb eines Prozesses eingefügt

werden.:

Programm ausführen
Datenexport
Stapelinformationen erstellen
Stapelinformationen löschen
Drucken
Listengenerator
Automatischer Mailversand
Individueller Mailversand

### Programm ausführen:

▲ Schritt	
Name	Programmausführung
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
Dateiname	
Argumente	
X Sekunden auf Beendigung des Programms warten	0
Rückgabewert	

Damit kann ein externes Programm aufgerufen werden. Neben dem aufzurufenden Programm kann auch festgelegt werden welche Parameter zu übergeben sind und wie lange maximal auf die Ausführung gewartet wird ehe ein Abbruch erfolgt.

### Datenexport:

▲ Schritt	
Name	Datenexport
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
Datenexport	

Beim Datenexport kann ein konfigurierter Datenexport (siehe Elementdaten exportieren) ausgewählt werden.

**Stapelinformationen erstellen:**

▲ Schritt	
Name	Stapelinformationen erstellen
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
Report	Stapelliste
Reporttyp	Stapelreport

Bei der Erstellung von Stapelinformationen wird ein verfügbarer Report ausgeführt und das dabei erzeugte PDF-Dokument mit dem betroffenen Transportstapel verknüpft. Es können derzeit Stapelreports oder Stapelketten erzeugt werden.

**Stapelinformationen löschen:**

Da nach der Erzeugung von Stapelreports das Ändern des Stapels nicht mehr erlaubt ist, gibt es auch einen Prozessschritt zum Löschen bestehender Stapelreports.

**Drucken:**

Der Prozessschritt „Drucken“ dient der Ausgabe oder Weiterleitung von bestehenden Dokumenten.

<b>E-Mail-Versand</b>	
Email Adresse	
Titel	
Inhalt	
<b>Schritt</b>	
Name	Drucken
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
<b>Dateinamen Vorlagen</b>	
Dateinamen für zusammengefasste PDF-Dateien	{ProjectName:s5}.pdf
Dateinamen für zusammengefasste Elementpläne	{ProjectName:s5}.EPL.pdf
Dateinamen für zusammengefasste Projektpläne	{ProjectName:s5}.plan.pdf
Dateinamen für zusammengefasste Containerreports	{ProjectName:s5}.stackreport.pdf
Dateinamen für zusammengefasste Containerbeschriftungen	{ProjectName:s5}.stacklabel.pdf
Dateinamen für Elementplan	{ProjectName:s5}-{ElementName}.pdf
Dateinamen für Projektplan	{ProjectName:s5}-{PlanNumber}. {PlanN
Dateinamen für Containerreport	{ProjectName:s5},{DrawingName}-{Cont
Dateinamen für Containerbeschriftung	{ProjectName:s5},{DrawingName}-{Cont
<b>Dateien zusammenfassen</b>	
PDF-Dateien	Getrennte Dateien
Elementpläne	Getrennte Dateien
Projektpläne	Getrennte Dateien
Containerreports	Getrennte Dateien
Containerbeschriftungen	Getrennte Dateien

Die Dokumentausgabe kann direkt auf einen Drucker erfolgen, in ein Verzeichnis oder per E-Mail (Mailclient wird geöffnet) an einen oder mehrere Mailempfänger. Für die Ausgabe in ein Verzeichnis können die Regeln zur Bildung der Dateinamen festgelegt werden und es kann bestimmt werden ob bestimmte Dateien zu einer Datei zusammengefasst werden sollen. Diese Zusammenfassung gilt auch für den Mailversand.

### Listengenerator:

<b>Schritt</b>	
Name	Listengenerator
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
Skriptordner	Standard
Skriptdatei	ADS-Schnittstelle KSTP
Ausgabetyt	PDF

Für den Aufruf des Listengenerators muss das Script-

Verzeichnis (Office oder Standard), das Script-File und der Ausgabetyt festgelegt werden.

Wenn kein Script-File konfiguriert wird, dann wird das Script-File bei der Schrittausführung abgefragt.

### Automatischer Mailversand:

Schritt	
Name	Automatischer Mailversand
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
Email Adresse	maier@firma.at
Titel	TIM Benachrichtigung
Inhalt	Die Daten für das Projekt {PROJEKT} sind bereit.
SMTP Server	SMTP Server 1

Der automatische Mailversand kann genutzt werden um Personen z.B. über einen Projektfortschritt zu informieren.

Dazu muss die E-Mail-Adresse (oder mehrere), ein Mail-Titel und ein Mailinhalt konfiguriert und der zu verwendende SMTP-Server ausgewählt werden. Die Konfiguration der SMTP-Server erfolgt in der Werkskonfiguration.

### Individueller Mailversand:

Schritt	
Name	Email manuell über Email-Client senden
Auch bei Fehler fortfahren	False
Schrittaktion	
Titel	TIM Benachrichtigung
Inhalt	Bitte prüfen Sie die {ELEMENT-COUNT} Elemente des Projekts {PR

Für den individuellen Mailversand wird der Maititel und Mailinhalt konfiguriert und bei der Ausführung wird der lokale E-Mail-Client des Rechners geöffnet.

### Schritt-Aktion:



Jedem dieser Prozessschritte kann eine Status-Aktion zugeordnet werden. Vor der Prozessschrittausführung wird geprüft ob die Status-Aktion ausgeführt werden darf und am Ende des Prozessschrittes wird die Status-Aktion dann durchgeführt. Damit kann die Schrittausführung vom Status abhängig gemacht werden und ein Schritt kann den Status verändern.

### Fortsetzen bei Fehler:

Durch diese Einstellungsmöglichkeit kann festgelegt werden ob ein einzelner Prozessschritt erfolgreich sein muss oder ob er im Fehlerfall auch übersprungen werden darf. Die Fehlerkontrolle eines Schrittes bezieht sich dabei auf den Schritt selbst und auch auf die Statusprüfung und die Statusänderung. Wenn das Überspringen des Schrittes im Fehlerfall erlaubt ist, dann wird der Schritt auch bei einem falschen Status übersprungen oder der nächste Schritt ausgeführt wenn bei der Ausführung der Status-Aktion ein Fehler passiert.

## Ausführung von Prozessen

Alle für ein TIM-Modul zur manuellen Ausführung konfigurierten Prozesse sind in der Menüleiste des Moduls zu sehen.



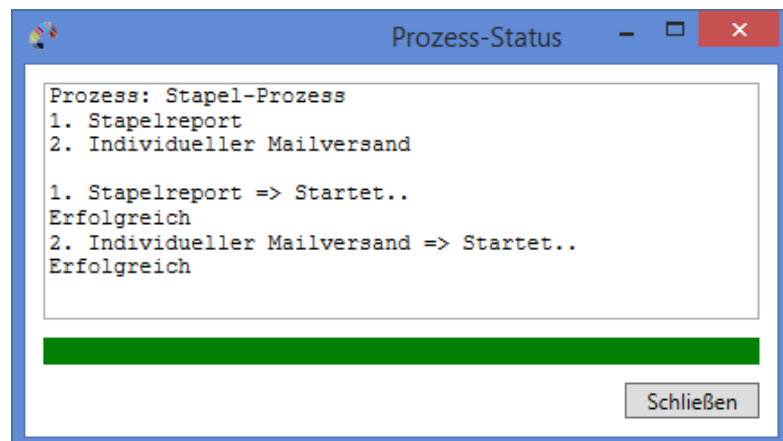
Die Buttons können gedrückt werden, wenn zuvor entsprechende Daten ausgewählt wurden und der Bearbeiten-Modus aktiv ist. Je nach Prozess und den darin

enthaltenen Prozessschritten können unterschiedliche Datenauswahlen erforderlich sein (Elemente, Stapel, Teilbilder, Projekt, ...) um einen Prozess ausführen zu können. Es werden nur jene Prozessbuttons aktiviert, für die die getroffene Datenauswahl passend ist.

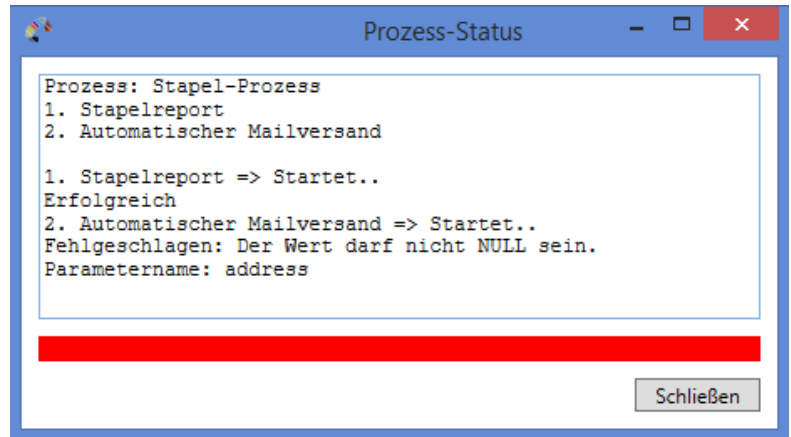
Bei einem falschen Element-Status wird ein Prozessbutton aber nicht deaktiviert. Diese Prüfung erfolgt erst bei der Ausführung des Prozesses.

Am Beginn einer Prozessausführung werden die konfigurierten Schritte aufgelistet.

Dann werden die Schritte ausgeführt und deren Erfolg oder Misserfolg protokolliert.

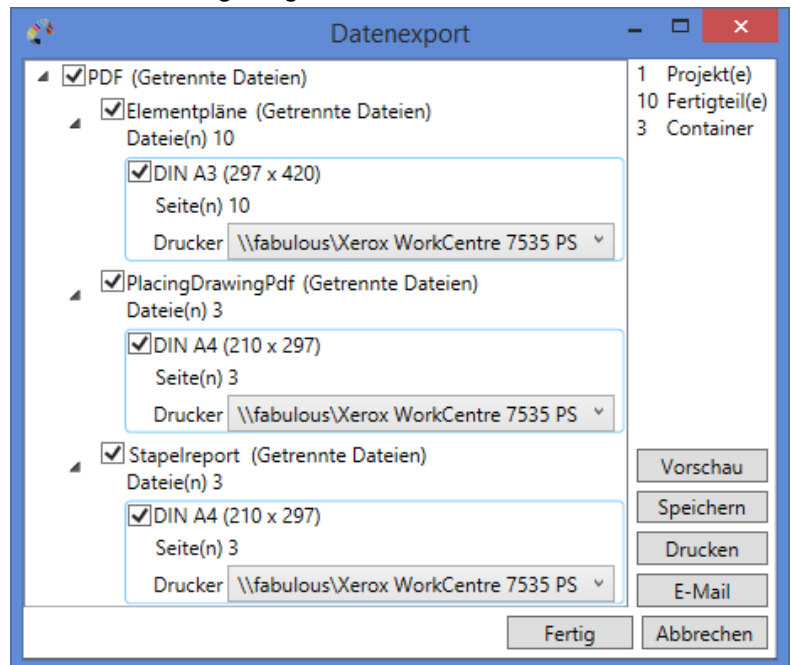


Im Fehlerfall ist am Ende ein roter Fortschrittsbalken zu sehen und im Text wird das Problem beschrieben.



### Druckprozessschritt ausführen:

Bei der Ausführung des Druckprozessschrittes werden alle Dokumente laut Auswahl aufgesammelt und im Druckfenster angezeigt.



Die **Anzeige** erfolgt dabei zusammengefasst, so wie

dies in der Konfiguration des Prozessschrittes eingegeben wurde. Zusätzlich wird noch das Papierformat der Dokumente berücksichtigt um unterschiedliche Papierformate auf unterschiedlichen Druckern ausgeben zu können.

In der **Vorschau** können die Dokumente begutachtet werden.

Beim **Speichern** werden die Dokumente mit den konfigurierten Namen in einem ausgewählten Verzeichnis abgelegt.

Beim **Drucken** werden die Dokumente an die angezeigten Drucker gesendet.

Bei **E-Mail** wird der lokale E-Mail-Client geöffnet und die Dokumente werden als Mail-Anhang eingefügt.

Am Ende muss **Fertig** gedrückt werden um den Prozessschritt abzuschließen. Wird **Abbrechen** gedrückt, dann gilt der Prozessschritt als nicht durchgeführt.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers am Ende den richtigen Button zu drücken da die Software (vor allem beim Drucken und beim Mailversand) nicht feststellen kann ob die Ausgabe richtig und vollständig erfolgt ist.

# UniCAM-Import

Im TIM ist es nun auch möglich Projektdaten aus UNITECHNIK-Dateien zu importieren.

Alle Projektdaten aus PLANBAR werden mit NTF-Dateien in den TIM übertragen. Diese Dateien enthalten sehr umfangreiche und detaillierte Informationen über die Precast-Elemente.

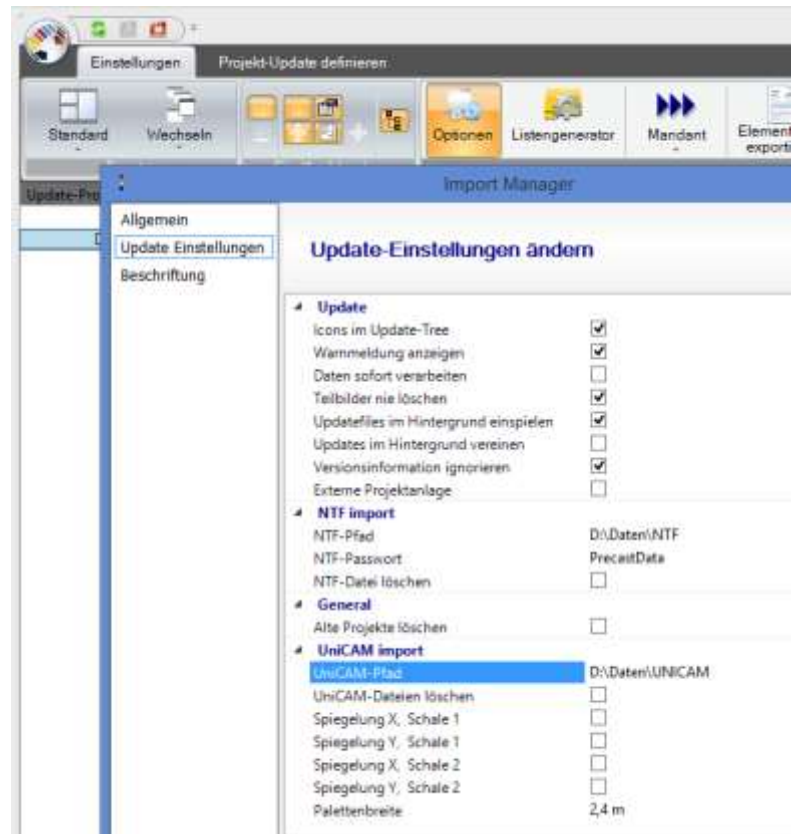
Bei geringeren Anforderungen an die Datenqualität ist es nun auch möglich Projektdaten aus UNITECHNIK-Dateien zu extrahieren und damit im TIM zu arbeiten.

Dazu muss für jedes Element eine Unitech-Datei bereitgestellt werden und pro Import eine KST-Datei mit Projekt und Artikelinformationen.

Diese Dateien können einzeln in einem Projektverzeichnis liegen oder als ZIP-Datei gepackt bereitgestellt werden.

# Konfiguration

In den Optionen des Import-Moduls gibt es nun zusätzliche Update-Einstellungen für den UniCAM-Import.



Eingestellt werden können...

- ein UniCAM-Pfad. Dieser Pfad wird beim Importieren geöffnet um nach gezippten Importdateien oder nach einem Projektverzeichnis mit ungezippten UniCAM-Dateien zu suchen.

- Das Löschen der eingelesenen Dateien. Wenn „Löschen“ nicht gewählt wurde, dann werden die Dateien nach dem Einlesen in ein Unterverzeichnis „old“ verschoben.
- Einstellungen zur Spiegelung von Produktionsdaten bezogen auf einen konfigurierbare Palettenbreite.

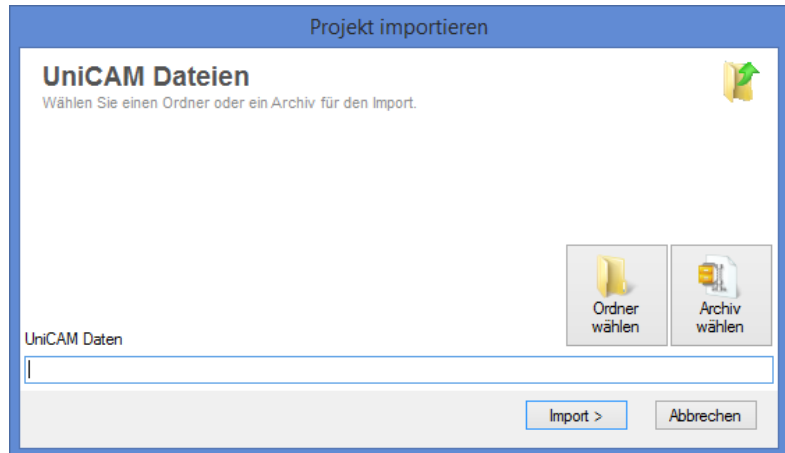
Zusätzlich kann eingestellt werden, dass beim Import eines neuen Projekts alle alten Projekte aus der TIM-Datenbank gelöscht werden. Diese Einstellung kann genutzt werden um auf Einzelplatzsystemen im TIM immer nur mit einem einzelnen Projekt zu arbeiten.

## Verwendung

Um einen UniCAM-Import zu beginnen muss der entsprechende Button gedrückt werden.

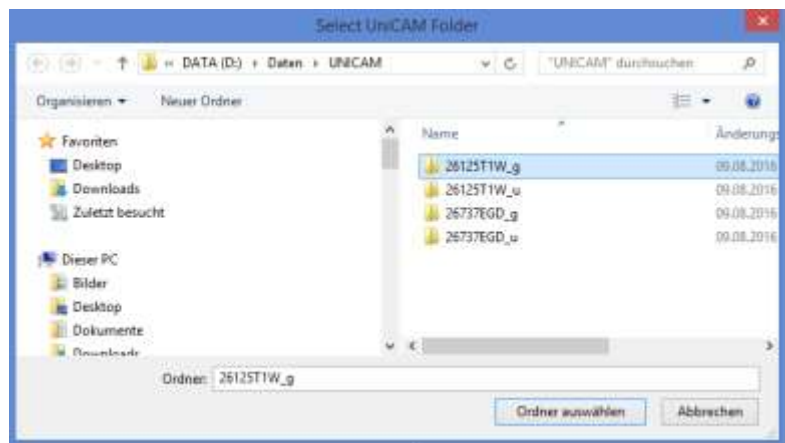


Im Import-Dialog sind dann zwei Buttons zu sehen, einer für den Import gezippter Dateien und ein weiterer für den Import ungezippter Dateien aus einem Projektverzeichnis.



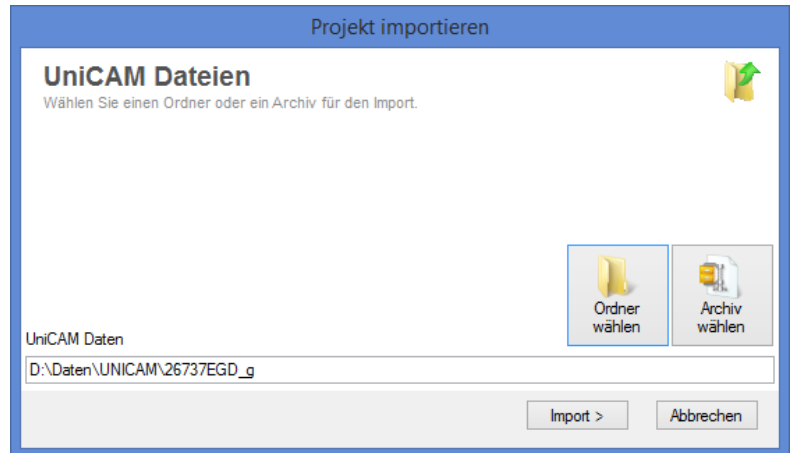
### Daten aus einem Verzeichnis importieren:

Durch das Drücken des Buttons „Verzeichnis wählen“ werden im konfigurierten Import-Verzeichnis alle Unterverzeichnisse aufgelistet und es kann das zu importierende Projektverzeichnis gewählt werden um die darin enthaltenen Dateien einzulesen.

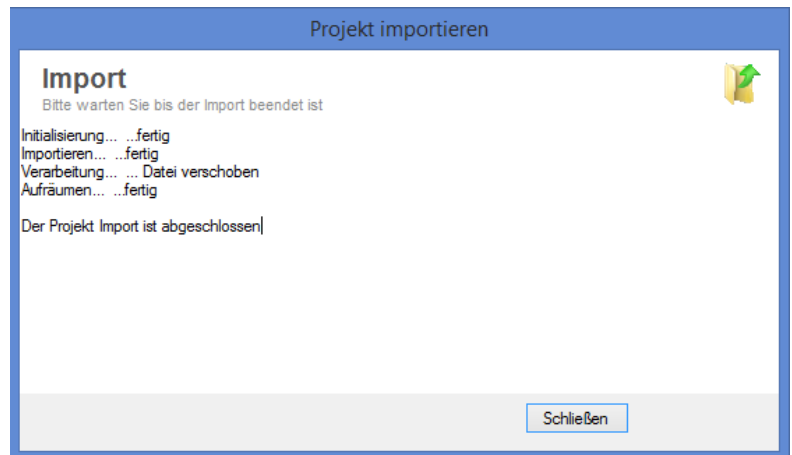


Wurde der Ordner ausgewählt so ist der Pfad im Importdialog zu sehen und der Import kann mit dem Button „Import >“ begonnen werden.





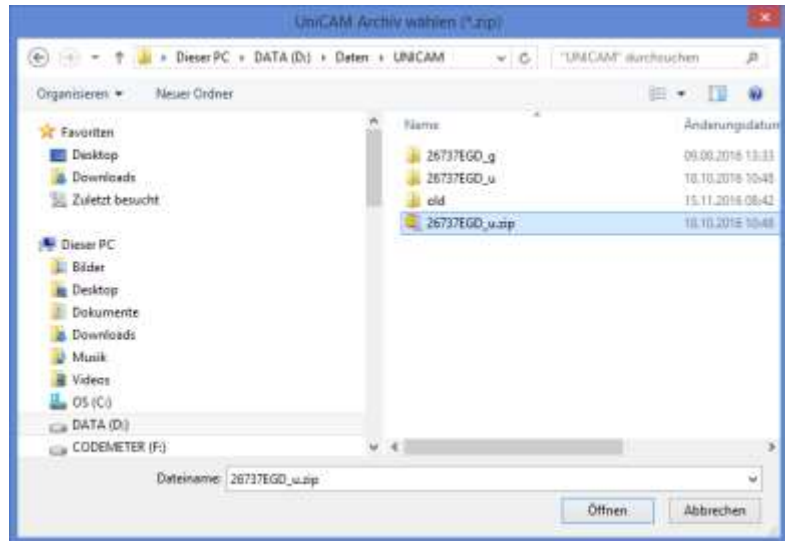
Während des Imports wird der Fortschritt visualisiert. Mögliche Fehler werden ebenfalls hier angezeigt.



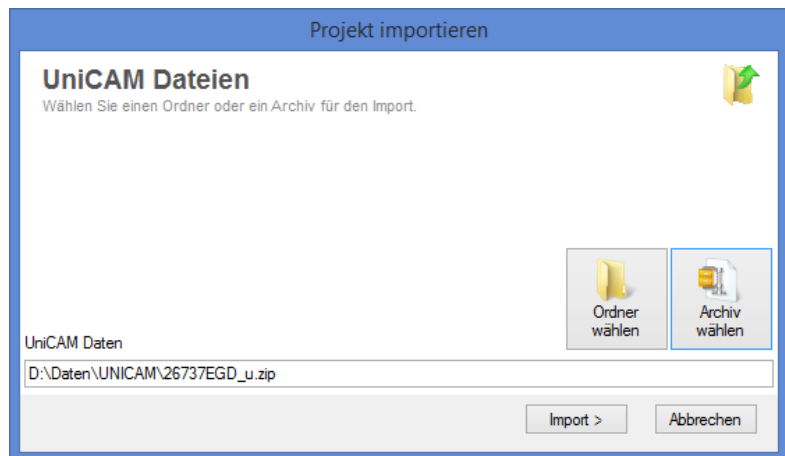
Am Ende kann der Import-Dialog geschlossen werden.

### Daten aus einem ZIP-File importieren:

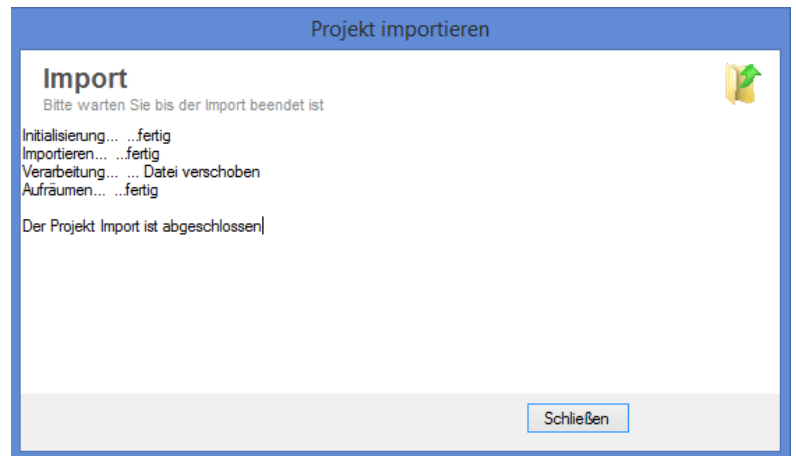
Durch das Drücken des Buttons „Archiv wählen“ werden im konfigurierten Import-Verzeichnis alle ZIP-Daten aufgelistet und es kann die zu importierende ZIP-Datei gewählt werden um die Daten einzulesen.



Wurde ein ZIP-File gewählt, so ist die Datei mit dem vollständigen Pfad im Importfenster zu sehen und der Import kann mit dem Button „Import >“ begonnen werden.



Während des Imports wird der Fortschritt visualisiert. Mögliche Fehler werden ebenfalls hier angezeigt.



Am Ende kann der Import-Dialog geschlossen werden.

Nach diesen Schritten stehen die importierten Daten genauso zur Verfügung wie nach einem NTF-Import.